

(1318) 3. 2555.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in Berlin im Jänner 1894 erschienenen Prospectes des Verlegers Hermann Schmidt zum Ankauf des Werkes von Dr. Max Baum, praktischer Arzt in Berlin, beginnend mit: «Die künstliche» und endend mit «Empfängnis»; — dann jener des Prospectes des Verlegers H. Sadowsky in Wiesbaden mit der Einladung zum Ankauf des Werkes von Ewald Paul, beginnend mit «Die Mittel» und endend mit «Uebersetzung», begründen den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 305 und gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 493 und 489 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme dieser beiden Prospekte bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten.
Laibach am 20. März 1894.

(1313) 3—1

Edictal-Vorladung.

Anton Hudorovic, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, die vom Betriebe des Pferdehandels in Peteline rückständige Erwerbsteuer per 11 fl. 49 kr.

biinnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte in Adelsberg zu erlegen, widrigenfalls dessen Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 20. März 1894.

(1326) 3—1

3. 3528.

Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Parteien, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert, die rückständige Erwerbsteuer sammt Umlagen, und zwar:

1.) Johann Sgarbare (Starbare), Maurer, ad Catastral-Nr. 53 der Steuergemeinde

Wurzen pro II. Semester 1893 und I. Semester 1894 mit 6 fl. 77 1/2 kr.,

2.) Johann Balant, Hufschmied, ad Catastral-Nr. 63 der Steuergemeinde Vormarkt pro II. Semester 1893 und I. Semester 1894 mit zusammen 5 fl. 68 1/2 kr. sowiewi

binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte in Kronau, resp. in Radmannsdorf, zu bezahlen, als widrigens diese Gewerbe von Amtswegen werden gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 23. März 1894.

(1325) 3—1

3. 4963.

Bezirks-Hebammenposten.

Die Bezirkshebammenstelle in Grafslinden mit einer Jahresremuneration von 50 fl. ist zu besetzen.

Gesuche um diesen Posten sind bis längstens 15. April l. J. hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 22. März 1894.

(1245) 3—2

ad 3. 3941 ex 1894.

Kundmachung.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1894/95 ein Militär-Lotto-Stiftplatz, ein Civil-Lotto-Stiftplatz und drei Staats-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Stiftplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermanglung solcher nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten (auf den erledigten Militär-Lotto-Stiftplatz Töchter von k. u. k., resp. k. k. Officieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren;
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper;
- c) sittliche Unbescholtenheit;

d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind;

e) Kenntnisse der deutschen Sprache;

f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, Z. 19.066, M. B. Bl. Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Juni l. J. an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*, daß die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
- 3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern

oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. In spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1894/95 auch mehrere Zahlzöglinge aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskostenpauschale von achthundert (800) Gulden im Pensionate nebst Erziehung und Unterricht, die Wohnung, Stoff, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Vermittel und sonstige Erfordernisse.

Die Verpflegungskostenpauschale sind in vierteljährigen Raten vorhinein an die Instituts-casse zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Wegen Aufnahme von Zahlzöglingen, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an die Frau Obervorsteherin des k. k. Civil-Mädchenpensionates, Emilie Kopitsch (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41 in Wien) wenden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginn des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen.

Urkund dessen etc. (Unterschrift des Zöglings und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelsbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht. Wien am 2. März 1894.

Anzeigebblatt.

Herbanny's aromatische
Gicht-Essenzen
(Neuroxylin).
Seit Jahren bewährte schmerzstillende Einreibung
bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln frisch auftreten oder bei Witterungswechsel und feuchtem Wetter periodisch wiederkehren. Wirkt auch belebend und stärkend auf die Musculatur.
Preis: 1 Flacon 1 fl., per Post für 1 bis 3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke! (5362) 18—17
Central-Versendungs-Depot:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
VII/1, Kaiserstrasse 73. u. 75.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gabr. Piccoli, Wbal v. Tenzl; B. Wab; ferner Depôts in Gmünd: J. Kupferichmied, Baumbach Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Brodam, A. Schindler, M. Wizan, Drog.; Friesach: A. Kuvvert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: P. Haufer, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Kufstein: A. v. Slavovics; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Bisioletto, J. Scerravallo, C. v. Reutenburg, P. Prendini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Rumpf; Tschernembl: J. Jöbst; Wölfermarkt: J. Jöbst; Wolfsberg: J. Guth.

3.) des Franz Roschel von Laibach;
4.) der krain. Sparcasse in Laibach —
die executive Versteigerung der Realitäten:
ad 1 des Dominil Pupis von Unter-Roschana;
ad 2 des Anton Kalister von Slavina;
ad 3 des Johann Vadnu von Adelsberg;
ad 4 des Johann Kaluza von Narein — sub Einlage Zahl
ad 1 343 der Cat.-Gde. Unterroschana, geschätzt auf 240 fl.;
ad 2 11 der Cat.-Gde. Slavina, geschätzt auf 3220 fl.;
ad 3 104 der Cat.-Gde. Adelsberg, geschätzt auf 4645 fl.;
ad 4 75 der Cat.-Gde. Narein, geschätzt auf 1374 fl., bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungstermine, und zwar der erste auf den

3. April
und der zweite auf den
8. Mai 1894,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Adelsberg am 23. März 1894.

(1329) 3—1 Nr. 1573.
Curatorsbestellung.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird dem unbekannt wo in Ungarn befindlichen Gellagten Josef Sedmak von Jursic Haus-Nr. 22, Anton Valencic von Jursic Haus-Nr. 7 und Thomas Zabu von Jursic Haus-Nr. 3 bekanntgegeben, daß ihnen Gregor Lah von Laas zum Curator ad actum bestellt und ihm die Klage der Herrschaft Schneeberg de praes. 2. März 1894, Z. 1198, peto. 41 fl. 86 kr. f. A., über welche die Tag-satzung zur mündlichen Bagatell-Verhandlung auf den
30. März 1894,
vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist, zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Laas am 23sten März 1894.

(1283) 3—3 Nr. 1090.
Curatorsbestellung.
Für den verstorbenen Tabulargläubiger Josef Eppich von Kufendorf und für Johann König von Altbacher unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolger, wird Johann Zorc von Seisenberg zum Curator bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid ddo. 18. November 1893, Z. 3788, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. März 1894.
(1314) 3—1 Nrn. 8746, 8808, 9585, 9877.
Exec. Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen:
1.) des Victor Balaznik von St. Peter;
2.) des Dr. Clemens Seschun in Wien;

Zeitung für Mode und Handarbeiten.
Die elegante Mode
Herausgegeben von der Redaction des „Bazar“.
Preis vierteljährlich nur 1 1/4 Mark
(in Oesterreich-Ungarn nach Cours).
Monatlich erscheinen 2 Nummern.
Jede Nummer bringt Schnittmuster in natürlicher Größe.
Colorierte Stahlstich-Modenbilder.
Die „Elegante Mode“ ist tonangebend; ihre Pariser Mode-Neuheiten zeichnen sich durch elegante Einfachheit aus.
Abonnements bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.
In Laibach bei (1173) 3—3
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(1097) 3—1 St. 1339.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:

Na prošnjo ml. Ive Miketiča (po Mihi Žuniču iz Žunič st. 6) dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Miketiču iz Jančevine stev. 44 lastnega, sodno na 1020 gold. cenjenega zemljišća vloga št. 44 ad Preloka.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

18. aprila

in drugi na

18. maja 1894,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 16. februarja 1894.

(1228) 3—1 St. 989.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Tomaža Gantarja iz Godoviča dovoljuje se izvršilna dražba Janez Bezeljakovega, sodno na 710 gold. cenjenega zemljišća vlož. št. 52 in 84 kat. obč. Jelični Vrh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

17. aprila

in drugi na

19. maja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 7. marca 1894.

(1258) 3—1 St. 5220.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Gregorija Pajerja na Pšati proti Jakobu Vojski, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastarelosti pri zemljišći vložna št. 156 katastralne občine Podgorica zavarovane terjatve 16 gold. 21²/₄ kr. de praes. 2. marca 1894, št. 5220, slednjim postavil gosp. Lovrenc Cedilnik iz Sent Jakoba ob Savi skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

11. aprila 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 12. marca 1894.

(1235) 3—1 St. 864.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja, da se je v tožbi Martina Korena (po c. kr. notarji Emilu Orožnu v Trebnjem) proti Janezu Terlepu, neznanega bivališća, zaradi plačila 40 gold. s pr. zadnjemu postavil gosp. Janko Ruprecht v Trebnjem kuratorjem za čin, s katerim se bode pravdna stvar pri ustni razpravi po malotnem postopku

dne 17. aprila 1894

razpravljala, ako toženec do istega dne drugega pooblaščenca sodišču ne naznani.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 6. marca 1894.

(1227) 3—1 St. 716.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Idriji se naznanja, da je Terezija Logar iz Idrije vložila proti Tereziji Kalisar in Matiji Sedeju tožbo de praes. 17ega februarja 1894, št. 715 in 716, na priznanje zastarelosti terjatev, vknjiženih pri zemljišći vloga št. 195 kat. občine Idrije gledé 100 gold., oziroma 127 gold. 30 kr., da sta se na te tožbi določila róka v sumarnem postopanju na

16. aprila 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri podpisanem sodišči, in da se je postavil toženima, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, kuratorjem na čin gosp. Franc Šinkovec v Idriji, kateremu ste se dotični tožbi vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 22. februarja 1894.

(1226) 3—1 St. 658.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo Jerice Lapajne iz Črnomlja proti Tomažu Lapajnetu iz Jeličinega Vrha v izterjanje terjatve 330 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1330 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 53 zemljiške knjige kat. obč. Jelični Vrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, prvi na

17. aprila

in drugi na

19. maja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v Idriji s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 28. februarja 1894.

(1240) 3—1 St. 900.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Božiča iz Podrage dovoljuje se izvršilna dražba Frančiški Lozej iz Podrage lastnega, sodno na 1967 gold. cenjenega zemljišća vlož. št. 178 kat. obč. Podraga.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

27. aprila

in drugi na

22. maja 1894,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 7. marca 1894.

(926) 3—1 St. 1832.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Marijane Dremelj iz Rudnika proti Juriju Oblaku iz Daljne Vasi št. 13 v izterjanje terjatve 100 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 630 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 977 zemljiške knjige kat. obč. Karlovska predmestje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

23. aprila in na

4. junija 1894,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem

sodišči na Starem trgu h. št. 36, II. nadstropje, s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani z dne 24. februarja 1894.

(1142) 3—1 St. 978.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci daje na znanje, da se je na prošnjo «Posojilnice v Logatci, registrovane zadruge z omejenim poroštvom» proti Antonu Lukančiču iz Rout v izterjanje terjatve 159 gold. 24 kr. s pr. iz tusednega plačilnega povelja dne 31ega oktobra 1893, št. 8628, dovolila izvršilna dražba na 470 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 143 zemljiške knjige kat. obč. Rovte.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

19. aprila in na

19. maja 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 19. februarja 1894.

(1021) 3—1 Nr. 735.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird hiemit bekanntgegeben, daß über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Pfefferer in Laibach) pcto. 1000 fl. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 19 April 1893, Z. 1395, bewilligte, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Juli 1893, Z. 2308, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Barthlmä Premrov von Strane eigenthümlichen, laut diesgerichtlichen Feilbietungsprotokolles de praes. 20. Mai 1890, Z. 1933, auf 2130 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 11 der Cat.-Gde. Strane und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

5. Mai 1894,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet werde.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, den 25. Februar 1894.

(1080) 3—1 Nr. 1992.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli 1893, Z. 6925, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte executive Versteigerung der dem Matthäus Jager in Laibach gehörigen, sammt fundus instructus gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl. Z. 290 der Cat.-Gde. Stadt Laibach im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

11. Juni 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in Laibach, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Rabium zu Spanden

der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 6. März 1894.

(1155) 3—1 Nr. 1092.

Neuerliche exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Francisca Strinz von Laibach zur Einbringung einer Forderung von 200 fl. f. N. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 22. Juni 1889, Z. 1795, angeordnete und später mit Bescheid vom 6. November 1889, Z. 3136, bei Wahrung des Reassumierungsrechtes eingestellte zweite executive Feilbietung der dem Johann Grm von Rovise gehörigen Realitäten E. Z. 44, 355 und 356 E. G. Brh neuerlich auf den

11. Mai 1894

mit dem Beifuge angeordnet worden ist, daß die zu veräußernden Liegenschaften einzeln zur Versteigerung gelangen und auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 7ten März 1894.

(1166) 3—1 Nr. 2325.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Andreas Anschitz von Stefansdorf Nr. 7, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Erbeznik von Dobrujine Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Einl. Z. 478 der Cat.-Gem. Karlstädter-Vorstadt für Andreas Anschitz haftenden Forderung aus der Obligation vom 11. Jänner 1810 per 250 fl. eingebracht, worüber die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung auf den

11. Juni 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Dr. Val. Krisper in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 10. März 1894.

(1222) 3—1 Nr. 866.

Uebertragung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei die zur Einbringung der Forderung des Andreas Valencic von Cepno pr. 19 fl. 18 kr. f. N. mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1894, Z. 60, auf den 7. März und 7. April l. J. angeordnete executive Versteigerung der dem Jakob Batove von Oberlesetsche gehörigen, gerichtlich auf 3070 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 53 der Cat.-Gde. Ober-urem dem Anhang des genannten Bescheides auf den

16. Juni

und auf den

18. Juli 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, den 8ten März 1894.

Unter der Trantsche Nr. 2.
Grosses Lager
 von
Hüten
 empfiehlt
J. Soklić.
 Theatergasse Nr. 6.
 Billigste Preise. Billigste Preise.
 2613) 48-49

Orientalische Zauber-Vuecher
 Neu!

 Ben Ali Bey's schwarze Kunst.
 Mohammed's wirkliche Wunder der Gegenwart.
 Repräsentant von L. Geni.
 Spezialist der wirklichen schwarzen Kunst.

Heinrich Kenda, Laibach.
 Grösste und reichste Auswahl
 allerletzte Neuheiten in Seidenstoffen
 (1272) für Besatz, Blousen und complete Roben. 4

Zwei Praktikanten

werden sofort für ein hiesiges Manufactur- und Modewarengeschäft aufgenommen. — Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (1307) 3-2

Mit Mai-Termin ist im Hause **Karlstädterstrasse Nr. 15** eine schöne, sonnige

Hochparterre-Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, zu vermieten. (1337) 3-1

Zur Saison empfehle ich meine allgemein beliebten, von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei approbierten

k. u. k. priv.

Sodawasser-Apparate

mit welchen man mittelst

flüssiger Kohlensäure

in drei Minuten Sodawasser, Gazeusen, Schaumwein, kohlensaure Milch etc. zu einem Minimalpreise erzeugen kann. Ferner empfehle ich meine bestbewährten

Apparate zum Bieraus-schanke mittelst flüssiger Kohlensäure.

Ständiges Lager in flüssiger Kohlensäure und sämtlichen Bedarfsartikeln zu Sodawasserzeugung. (1334) 2-1

Alois Löwy

Wien II./3, Stephaniehof.

L. Geni's Zaubertheater

Kaiser-Josefs-Platz, Laibach.

Täglich abends 8 Uhr

Vorstellung.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 28., 29. und 30. März

Orientalische Zauber-Soirée

Die schwarze Kunst vor 1000 Jahren etc. etc.

Alles Nähere besagen die Placate.

Jeden dritten Tag neues Programm.

(1174)

L. Geni, Director.

— Apotheke Trnkóczy, Wien V —

Trnkóczy's Cognac-Bitter
 1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
 Köstlich!
 Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.
 Zu haben bei (465) 8
Ubald v. Trnkóczy
 Apotheker in Laibach.
 Umgehender Postversand.
 — Apotheke Trnkóczy in Graz —

Razglas.

Vsled naročila slavnega c. kr. okrajnega sodišča v Ribnici 15. januarja 1894, štev. 285, pozivljejo se vsi tisti, kateri imajo kot upniki terjatve do zapuščine Janeza Bambiča, posestnika iz Travnika h. štev. 55, da to naznanijo in izkažejo

dne 5. aprila 1894 ob 8. uri dopoldne

v Travniku v hiši štev. 55, ali pa da vložijo do tega časa pismeno ali ustno svoje prošnje pri c. kr. okrajnem sodišču v Ribnici. Ker ne pristoja tem upnikom na zapuščino, ako se porabi v plačilo naznanjenih dolgov, nobena druga pravica, kot ona, ki se naslanja na zastavo. (1230) 2-1

V Ribnici dne 20. marnja 1894.

Ignac Gruntar

c. kr. notar kot sodniški pooblaščenec.

Dermatol-Streupulver
 das beste Streupulver für Kinder, Touristen, Jäger, Soldaten und alle, die viel gehen müssen.
 Zu haben in der Apotheke «zum goldenen Hirschen» des **Josef Mayr, Marienplatz in Laibach**
 in Schachteln zu 30 und 50 kr. (890) 10-5

Dr. Gölis' Universal-Spelsenpulver
 (seit 1857 Handels-Artikel)
 diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.
 Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.
 Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1-26.
 Jede Schachtel muss mit dem Siegel «Dr. Gölis» und der registr. Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Facsimile: «Dr. Jos. Gölis' Nachfolger» versehen sein, und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich: **Dr. Gölis' Universal-Spelsenpulver.**
 Alleiniger Erzeuger (seit 1868):
Dr. Jos. Gölis' Nachfolger
 Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlthof). (4821) 12-8
 Versandt en gros et en détail.

Heinrich Kenda, Laibach.
 Grosse Auswahl von
Moire antique-u. Moire francais-Seidenstoffen
 (1271) schwarz und farbig. 4
Haute Nouveautés
 allerletzte Neuheiten in Seidenstoffen für Blousen und Roben

Neu! Paulins Neu!
Krainische Weinstube
 Laibach, Elefantengasse Nr. 52

Geehrte Hausfrau!
 Der beste und gesundeste Kaffeezusatz ist der echte
Feigenkaffee
 von
Ad. Goldschmied & Co. in Triest.
 Derselbe gibt dem Kaffee schöne Farbe und feinen Geschmack in solch vollkommener Weise, wie dieses durch Verwendung anderer Kaffee-Surrogate niemals erreicht wird. Verlangen sie daher ausdrücklich den **Goldschmied'schen Feigenkaffee** und achten sie darauf, dass auf jedem Pakete die Firma **Ad. Goldschmied & Co. in Triest** ersichtlich sei, denn es gibt viele minderwertige Nachahmungen. Der echte Goldschmied'sche Feigenkaffee ist in allen besseren Spezereihandlungen in Paketen à 1/2, 1/4 und 1/8 Kilogramm erhältlich. (5329) 50-17
 In Laibach erhältlich in den Handlungen der Herren **J. Klauer, Peter Lassnik, Alois Lenöck und Schuschnigg & Weber.**

(1322) 3-3
 empfiehlt bestens:
Tisch-Weine:
 Istrianer, röthlich Liter 24 kr.
 „ „ roth „ 28 „
 * „ „ weiß „ 28 „
 Tiroler, roth „ 28 „
 „ „ weiß „ 32 „
 Unterkrainer Cviček, röthlich „ 32 „
 „ „ weiß „ 32 „
Special-Weine:
 * Burgunder, roth Liter 40 kr.
 * Sistaniar, weiß „ 40 „
 * Rießling „ 45 „
 * Teran, roth „ 45 „
Bier:
 Baiarisches Dunkelbier aus der Brauerei Kundl (gegründet 1658) baier. Biermaß (1/2 Liter) 11 kr.
 Bei Abnahme über 10 Liter in Flaschen und ins Haus gestellt, billiger per Liter à 1 kr., über 50 Liter à 2 kr., ausser der Stadt unversteuert à 6 kr.
Für Echtheit jede Garantie.
 Die mit * bezeichneten Weinmarken sind aus der berühmten Weinkellerei der Fürstin Hohenlohe.

